



Bildungsministerium

Olbertz zu den Ergebnissen des Realisierungswettwerbs für die Meisterhäuser in Dessau

Kultusministerium - Pressemitteilung Nr.: 080/08

Kultusministerium -
Pressemitteilung Nr.: 080/08

Magdeburg, den 21. Mai 2008

Olbertz zu den Ergebnissen des
Realisierungswettwerbs für die Meisterhäuser in Dessau

Kultusminister Olbertz nahm heute zum Ergebnis des Realisierungswettbewerbs zur Meisterhaussiedlung in Dessau Stellung. Die Arbeit der Sach- und Fachpreisrichter habe qualifizierte Koordinaten für die Entwicklung der Meisterhaussiedlung aufgestellt. Hierfür hätte sich der Wettbewerb als angemessenes Verfahren der Ideenfindung erwiesen, denn das Bauhaus selbst sei ein wettstreitendes Ideenlaboratorium gewesen. „Es verstand sich als Aufforderung zum Experimentieren, zur ständigen Suche nach der besten Lösung. Genau diesen Ansatz hat der Realisierungswettbewerb der Stadt Dessau und des Bauhauses verfolgt.“

Olbertz begrüßte, dass keine Empfehlung zur einer direkten Rekonstruktion ausgesprochen wurde. „Denkmalpflege kann nicht so

vorgehen, als sei nichts geschehen, so der Minister. Gerade an einem so spannungsvollen Ort sei Entspannung nicht angesagt. Künftige Generationen hätten beim Betrachten des wiederhergestellten Bauensembles dann keinen Anlass mehr, wichtige Fragen nach historischen Zusammenhängen und Kontroversen aufzuwerfen.

Die Ideen der Bauhäusler sind bis heute aktuell und gültig, sie sind ein wesentlicher Teil der Moderne im Kontext des Bauens, der Stadtentwicklung und des Gestaltens überhaupt. Deshalb sollte man nicht ausgerechnet an diesem Ort den Versuch unternehmen, das laufende Projekt der Moderne historisierend zum Abschluss zu bringen, unterstrich Olbertz das Ergebnis des Wettbewerbs.

Wer das Bauhaus ernst nehme, müsse zudem auch heute respektieren, dass Form und Funktion eine Einheit bilden sollen. Da kein Wohnhaus für eine Familie gebraucht werde, sondern ein Informations- und Dokumentationszentrum für die Besucher der Meisterhaussiedlung, sei für diese neue Funktion auch eine geeignete und dem Ort angemessene Gestalt zu finden. Unter diesen Voraussetzungen lasse sich die Meisterhaussiedlung als Denkmal behutsam und respektvoll weiterentwickeln, sowohl mit einer partiellen Rekonstruktion als auch mit einem Neubau, der das Ensemble unaufgeregt ergänzt, ohne es zu provozieren oder gar zu übertrumpfen. Dabei müssten die Belange der Bewahrung eines höchststrangigen städtebaulichen Ensembledenkmals ebenso wie die funktionalen Zwecke eines zeitgemäßen Museums- und Ausstellungsbetriebes berücksichtigt werden.

So könne Dessau in der Agenda des Bauhauses fortfahren und eine Lösung entwickeln, die sich das Bauhaus als Vorbild nimmt, nicht als Schablone, so der Kultusminister. Er sei zuversichtlich, dass es auf der Basis der von der Jury verabschiedeten Empfehlung gelinge, zwischen dem historischen Erbe des Bauhauses und heutigen, vom ihm inspirierten Ansprüchen an Architektur, Stadtentwicklung und musealer Funktionalität eine Brücke zu schlagen.

Impressum:

Kultusministerium des Landes
Sachsen-Anhalt
Pressestelle
Turmschanzenstr. 32
39114 Magdeburg
Tel: (0391) 567-7777
Fax: (0391) 567-3775
Mail: presse@mk.sachsen-anhalt.de
Internet Kultusministerium: <https://www.mk.sachsen-anhalt.de>

Pressestelle Kultusministerium: https://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=presse_mk

Impressum: Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt
Pressestelle
Turmschanzenstr. 32
39114 Magdeburg
Tel: (0391) 567-7777
mb-presse@sachsen-anhalt.de
www.mb.sachsen-anhalt.de